

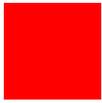


Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2017/232-002	
Federführend: FB 1 Zentrale Dienste	Status: öffentlich Datum: 25.08.2017 Ansprechpartner/in: Schmedtje, Martin Bearbeiter/in: Schmedtje, Martin	
Beteiligungsverwaltung; hier: Zukünftige Struktur der Kinder- und Geburtenstation am Klinikstandort Eckernförde - Antrag der SPD Fraktion		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Antrag der SPD Fraktion vom 22.08.2017 für die Sitzung des Kreistages am 04.09.2017 ist als Anlage beigefügt.



Sozialdemokratische Partei Deutschland
Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde

Dr. Kai Dolgner
- Fraktionsvorsitzender -

Rendsburg, den 22.08.2017

An den
Kreispräsidenten des
Kreises Rendsburg-Eckernförde
Herrn Clefsen

- im Hause -

**Kreistagssitzung am 04.09.2017;
hier TOP 5, „Beteiligungsverwaltung imland“**

Sehr geehrter Herr Kreispräsident,

namens der SPD-Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde stelle ich folgenden Antrag:
„Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag beauftragt die Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung zu beschließen, die Geburtshilfe in Eckernförde als Modifizierte Dependance Lösung gemäß dem entsprechenden Gutachten von Lohfert & Lohfert fortzuführen. Hierbei soll die Funktion des Chefarztes von bisherigen Belegärzten wahrgenommen werden.
2. Der Kreistag beauftragt die Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung zu beschließen, die Kinderstation in Eckernförde als Dependance Lösung gemäß dem entsprechenden Gutachten von Lohfert & Lohfert wieder zu eröffnen.
3. Der Kreistag beschließt, 50 % der entsprechend nachgewiesenen Mehrkosten (maximal 500.000 Euro) der imland gGmbH jährlich als Ertragszuschuss zu gewähren.
4. Der Kreistag bittet den Landrat und die Geschäftsführung, Gespräche mit der Landesregierung über den in Drs. 19/71 des Landtages in Aussicht gestellten Versorgungsfonds aufzunehmen, um einen dauerhaften Zuschuss zum Erhalt der Geburtshilfe und Kinderheilkunde zu erlangen.

Begründung:
Erfolgt mündlich.“

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kai Dolgner
(Fraktionsvorsitzender)